

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) in red, bold, sans-serif capital letters.The logo of the Free Democrats (FDP) in blue and pink, sans-serif capital letters, with 'Freie Demokraten' stacked above 'FDP'.

**Vereinbarung über eine Kooperation
zwischen CDU und FDP
in der Stadt Meerbusch für die Jahre 2020 - 2025**

1	<u>PRÄAMBEL</u>	4
2	<u>VERWALTUNGSORGANISATION</u>	4
2.1	VERWALTUNG UND BESCHLUSSVORLAGEN	4
2.2	ZUKUNFTS-AUSSCHÜSSE	4
2.3	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG.....	4
2.4	BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	4
3	<u>FINANZEN</u>	5
4	<u>KINDER UND JUGEND</u>	5
4.1	BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG VON KINDERN	5
4.2	ELTERNBEITRÄGE	5
4.3	FRÜHE HILFEN	5
4.4	JUGEND.....	5
4.5	SPIELPLÄTZE IM STADTGEBIET	6
5	<u>SCHULEN IN MEERBUSCH</u>	6
5.1	BEDARFSGERECHTE SCHULLANDSCHAFT.....	6
5.2	OFFENE GANZTAGSGRUNDSCHULE [OGS].....	6
5.3	BAULICHER ZUSTAND DER SCHULEN	6
5.4	DIGITALISIERUNG DER SCHULEN	6
6	<u>SPORTSTADT MEERBUSCH</u>	6
6.1	FINANZIELLE FÖRDERUNG DES SPORTS	6
6.2	HALLENKAPAZITÄTEN IN MEERBUSCH.....	7
6.3	PROJEKT BRONZESCHWIMMABZEICHEN	7
7	<u>STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG IN MEERBUSCH</u>	7
7.1	GEWERBEGEBIETE	7
7.2	SOZIALER WOHNUNGSBAU.....	7
7.3	WOHNEIGENTUMSFÖRDERUNG.....	7
7.4	STÄDTEBAULICHER CHARAKTER.....	7
7.5	UMGESTALTUNG DR.-FRANZ-SCHÜTZ-PLATZ	7
8	<u>AKTIVER KLIMASCHUTZ IN MEERBUSCH</u>	8
8.1	KLIMASCHUTZKONZEPT	8
8.2	ENERGIEVERSORGUNG.....	8
8.3	STADT IM GRÜNEN	8
9	<u>MOBILITÄT DER ZUKUNFT</u>	8
9.1	AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT.....	8
9.2	GUT ZU FUß.....	8
9.3	RADVERKEHR IN MEERBUSCH.....	8
9.4	LEISTUNGSFÄHIGER ÖPNV	8
9.5	BAULICHE MAßNAHMEN IM VERKEHRSRAUM	9
9.6	LÄRMVERMEIDUNG.....	9
9.7	FINANZIERUNG DER MOBILITÄTSWENDE	9
10	<u>DIGITALE AGENDA 22</u>	9
10.1	AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE.....	9
10.2	DiGiM	9

11	<u>KULTUR</u>	10
11.1	KULTURFÖRDERUNG	10
11.2	HAUS MEER.....	10
11.3	ELEKTROTHERK.....	10
11.4	BAULICHE MAßNAHMEN IN KULTUREINRICHTUNGEN.....	10
11.5	VHS, BIBLIOTHEK, MUSIKSCHULE	10
12	<u>SOZIALES</u>	10
13	<u>AUSBLICK</u>	11

1 Präambel

Unsere Gesellschaft steht vor großen Chancen aber auch Herausforderungen. Anforderungen an den Klimaschutz und die weitere Digitalisierung vieler Lebensbereiche machen smarte und nachhaltige Lösungsansätze erforderlich, bieten aber auch für die Bürgerinnen und Bürger in Meerbusch enormes Potential, beispielsweise um die Lebensqualität weiter zu erhöhen oder auch den Alltag zu erleichtern. Folgerichtig bestimmen die Kooperationspartner CDU und FDP die Themenfelder Mobilität und Digitalisierung als Schwerpunkte ihrer Arbeit. Daneben erhält der Ausbau der räumlichen Kapazitäten im offenen Ganztags der Grundschulen eine besondere Priorisierung. Weitere zentrale Handlungsfelder sind die Wirtschaftsförderung, die Weiterentwicklung der Jugendpartizipation und die Absicherung solider Finanzen. Denn die anhaltende Corona-Pandemie stellt Menschen und Kommunen vor große finanzielle Herausforderungen – zugleich macht sie aber auch vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Angst. Mutiges, vorausschauendes und entschlossenes Handeln muss in dieser Zeit das Grundprinzip kommunaler Tätigkeit sein. Die Christlich-Demokratische Union Deutschlands und die Freie Demokratische Partei werden in den kommenden Jahren politisch zusammenwirken, um unsere Heimatstadt Meerbusch zukunftssicher zu machen.

2 Verwaltungsorganisation

2.1 Verwaltung und Beschlussvorlagen

Die Verwaltung ist Partner, der die im Rat vertretenen Fraktionen und Parteien in ihrer Entscheidungsfindung objektiv berät und unterstützt. Beide Kooperationspartner arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Verwaltung zusammen.

2.2 Zukunfts-Ausschüsse

CDU und FDP nehmen die Chancen und Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung und der veränderten Mobilität ergeben werden, an. Daher werden die Kooperationspartner in der kommenden Ratsperiode zwei zusätzliche Ausschüsse schaffen, die sich mit diesen wichtigen Zukunftsthemen beschäftigen:

1. Ausschuss für Mobilität
2. Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie

Der Ausschuss für Mobilität wird sich mit veränderten Mobilitätsanforderungen in Meerbusch beschäftigen. Er wird insbesondere die Zuständigkeiten für das Mobilitätskonzept, den Radverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr erhalten. Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie wird u.a. die anderen Ratsausschüsse in allen Fragen der Digitalisierung begleiten. Er wird nach dem „Best-Practice-Prinzip“ Vorschläge zur Umsetzung machen und die notwendige Digitalisierung in Stadtverwaltung (Stichwort: Online-Zugangsgesetz) und Infrastruktur (Beispiel: öffentliches WLAN) vorantreiben. Hierzu wird die Digitale Agenda 22 entwickelt.

2.3 Wirtschaftsförderung

Eine starke kommunale Wirtschaftsförderung ist für die wirtschaftliche Entwicklung in Meerbusch wichtig. CDU und FDP werden die Wirtschaftsförderung stärken. Dazu stellen die Kooperationspartner Haushaltsmittel zur Verfügung, damit die Stadtverwaltung zusätzliche Ressourcen in diesem Bereich schaffen kann. Auch der Bereich des Stadtmarketing und des Tourismus sind für uns ein Schwerpunkt für die nächsten Jahre.

2.4 Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist ein Grundprinzip kommunaler politischer Tätigkeit. Die Kooperationspartner bauen die Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit weiter aus. Die Pläne der CDU/FDP-Landesregierung, landesweit ein Online-Mitmach-Portal für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung zu stellen, bei dem sich alle Meerbuscherinnen und Meerbuscher aktiv und in einfacher Form einbringen können, wird begrüßt.

3 Finanzen

Vorrangiges Ziel der Haushaltspolitik bleibt die Solidität und der Erhalt der finanziellen Handlungs- und Gestaltungsfreiheit der Stadt Meerbusch. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind zurzeit noch nicht absehbar. Die Kooperationspartner sind sich einig, dass trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen keine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer vorzusehen ist. Alle Maßnahmen stehen generell unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Der Finanzierungsvorbehalt gilt nicht für die notwendigen Maßnahmen im Bereich der Schulen (insbesondere der Grundschulen und Kitas).

4 Kinder und Jugend

Meerbusch ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Viele junge Familien sind in den vergangenen Jahren nach Meerbusch gezogen. CDU und FDP initiieren weitere Maßnahmen, damit Kinder und Familien auch zukünftig notwendige Angebote in bester Qualität erhalten.

4.1 Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern

Die Kooperationspartner bauen weiterhin das qualitativ hochwertige Betreuungsangebot für Kinder bedarfsgerecht aus. Dies betrifft sowohl den Ausbau des Betreuungsangebots in Kindertageseinrichtungen als auch die Schaffung eines bedarfsgerechten Ganztagsangebots an den Schulen.

Damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert wird, richten die Kooperationspartner in den großen Stadtteilen eine Kindertagesstätte mit einem erweiterten zeitlichen Betreuungsangebot ein.

Die Tagesmütter sind wichtiger Bestandteil der bedarfsgerechten Versorgung in Meerbusch. Hier stellen die Kooperationspartner die leistungsgerechte Vergütung der selbständigen Tagesmütter sicher. Diese Vergütung orientiert sich am Durchschnitt der anderen kreisangehörigen Kommunen im Rhein-Kreis-Neuss.

4.2 Elternbeiträge

Bildungserwerb in Kindertageseinrichtungen und Schulen sollte grundsätzlich kostenfrei sein, es ist jedoch Aufgabe des Landes und des Bundes, eine allgemeine Beitragsfreiheit zu schaffen.

Die Kooperationspartner halten an der einheitlichen betreuungsformunabhängigen Beitragssatzung und der bereits beschlossenen Befreiung von KiTa-OGS-Beiträgen für einkommensschwächere Gruppen fest.

Die Kooperationspartner prüfen, ob man im Bereich der Kindertagesstätten die Möglichkeit schaffen kann, dass Eltern flexible zeitliche Betreuungskontingente abrufen können.

4.3 Frühe Hilfen

Kinderschutz in Meerbusch ist uns wichtig. Der Elternbesuchsdienst ist ein wichtiger Schritt, um Familien im Bedarfsfall frühe Hilfsangebote zu machen. Der Elternbesuchsdienst soll auch weiterhin fortgeführt werden.

4.4 Jugend

CDU und FDP möchten in Meerbusch größere Möglichkeiten der Jugendpartizipation schaffen. Der Stadtjugendring wird in seiner Arbeit nachhaltig unterstützt. Mit dem Stadtjugendring und anderen relevanten Akteuren stimmen die Kooperationspartner ab, ob und in welcher Form man in Meerbusch ein Jugendparlament und/oder Jugendforum einrichtet. Die Kooperationspartner wünschen sich eine derartige Einrichtung. Damit sich interessierte Jugendliche auch verstärkt projekt- und interessenbezogen beteiligen können, werden die Mittel für die Projektarbeit im Jugendförderplan erhöht.

4.5 Spielplätze im Stadtgebiet

Die Meerbuscher Spielplätze werden CDU und FDP weiterhin bedarfsgerecht planen und attraktiv gestalten. Die weitere Umsetzung des bestehenden Spielplatzkonzeptes und die Einrichtung der Leuchtturmspielplätze soll fortgeführt werden.

5 Schulen in Meerbusch

Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind Investitionen in die gute Zukunft unserer Gesellschaft. CDU und FDP werden in der kommenden Ratsperiode hier einen wichtigen Schwerpunkt setzen.

5.1 Bedarfsgerechte Schullandschaft

Mit unseren Grundschulen, der Realschule, zwei Gymnasien und der Gesamtschule verfügt die Stadt Meerbusch über ein attraktives und bedarfsgerechtes Schulangebot, der weitere Bau einer Grundschule ist in Planung. Die Kooperationspartner wollen das attraktive und bedarfsgerechte Angebot der weiterführenden Schulen in Form der zwei Gymnasien, eine Gesamtschule und eine Realschule fortführen. Diese Vielfalt wollen die Kooperationspartner erhalten.

5.2 Offene Ganztagsgrundschule [OGS]

Die offene Ganztagsgrundschule ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Der dadurch gewachsene Platzbedarf für die OGS kann in vielen Fällen im bestehenden Gebäudebestand der Grundschulen nicht mehr adäquat abgedeckt werden. So kommt es zu gemischten oder unbefriedigenden Nutzungen. CDU und FDP werden unmittelbar nach Beginn der Ratsperiode nach vollständiger Erhebung der Raumsituationen Maßnahmen ergreifen, die eine bedarfsgerechte Raum- und Ausstattungssituation in allen Meerbuscher Grundschulen möglichst zeitnah umsetzen. Für dieses Investitionsprogramm gilt der Vorbehalt der Finanzierbarkeit ausdrücklich nicht. Allerdings ist diesbezüglich die Entwicklung auf Bundes- und/oder Landesebene zu berücksichtigen (Stichwort: gesetzlicher Anspruch auf OGS Betreuung und Übernahme der Kosten durch den Bund).

5.3 Baulicher Zustand der Schulen

Unsere Schulgebäude sind grundsätzlich in einem guten Zustand. In den notwendigen baulichen Unterhalt sind in den vergangenen Jahren mehrere Millionen Euro investiert worden. Hier sehen die Kooperationspartner auch weiterhin Investitionen im Haushalt vor. Zur besseren Planbarkeit geben CDU und FDP einen baulichen Zustandsbericht für alle Schulgebäude in Auftrag.

5.4 Digitalisierung der Schulen

Aufgrund des zeitweise notwendigen Onlineunterrichtes infolge der Corona-Pandemie sind ausstattungsmäßige Defizite auch in Meerbusch aufgetreten. Ein erster Schritt ist mit der Ausstattung von iPads für alle Meerbuscher Schülerinnen und Schüler bereits gemacht. Weitere Investitionen sind notwendig und sollen auch umgesetzt werden.

6 Sportstadt Meerbusch

Mehr als 15.000 Meerbuscherinnen und Meerbuscher sind Mitglied in einem Meerbuscher Sportverein. CDU und FDP werden unsere sportbegeisterten Mitbürgerinnen und Mitbürger auch weiterhin aktiv fördern.

6.1 Finanzielle Förderung des Sports

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützen die Kooperationspartner unsere Sportvereine finanziell. Auf die Erhebung fälliger Erbpachtzahlungen verzichten wir auch in Zukunft. Gebühren für die Benutzung der städtischen Sportflächen wird es auch zukünftig nicht geben. CDU und FDP unterstützen außerdem die Entwicklung des nicht-vereinsgebundenen Individualsports.

6.2 Hallenkapazitäten in Meerbusch

CDU und FDP wissen um die hohe Auslastung der Turnhallen. Die geplante Errichtung einer 2-fach Halle im neuen Baugebiet Böhler kann die Situation bereits verbessern. Zusammen mit dem Stadtsportverband streben die Kooperationspartner die Nutzungs-Optimierung aller [in- und outdoor] Sportstätten an und werden qualitativ ermitteln, ob und wo noch weitere Kapazitäten benötigt werden.

6.3 Projekt Bronzeschwimmabzeichen

Über die Fähigkeit zu schwimmen, sollte jedes Kind verfügen können. Daher wollen die Kooperationspartner in Meerbusch schon früh die Grundlagen dafür schaffen. In Zusammenarbeit mit unserem Meerbuscher Schwimmbad, den Schwimmvereinen und den Schulen wollen wir sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Grundschulzeit mindestens das „Bronzeschwimmabzeichen“ erwerben können.

7 Städtebauliche Entwicklung in Meerbusch

Unreflektiertes und bedingungsloses Wachstum gehört nach Auffassung von CDU und FDP der Vergangenheit an. Die Kooperationspartner wollen ein maßvolles und vor allem qualitatives Wachstum in Meerbusch. Ein maßvoller Anstieg der Einwohnerzahl in Meerbusch muss mit der infrastrukturellen Entwicklung einhergehen. Wir wollen den landschaftlich schönen Charakter Meerbuschs erhalten.

7.1 Gewerbegebiete

Die Stadt Meerbusch verfügt über keine nennenswerten Gewerbegrundstücke mehr. Die Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes im Osterather Norden ist notwendig. Dieses Gewerbegebiet soll gezielt mit innovativen Unternehmen bestückt werden. Eine Ansiedlung von z.B. Logistikunternehmen soll es hier nicht geben.

Die Stadt Krefeld hat in der abgelaufenen Legislaturperiode Maßnahmen für die separate Entwicklung des eigenen Gewerbegebietes an der A44 auf den Weg gebracht.

Wir werden die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebiets mit Krefeld nur dann weiterverfolgen, wenn sich daraus objektive Vorteile für die Stadt Meerbusch ergeben. Sollte das nicht der Fall sein, werden wir das Gebiet eigenständig entwickeln.

7.2 Sozialer Wohnungsbau

CDU und FDP halten an den geltenden Regelungen fest und weisen auch weiterhin Flächen für den „sozialen Wohnungsbau“ aus. Die Kooperationspartner setzen sich dafür ein, auch für ältere Bürgerinnen und Bürger entsprechenden Wohnraum zentrumsnah in den Stadtteilen zu schaffen.

7.3 Wohneigentumsförderung

Die Kooperationspartner wollen die Finanzierbarkeit des Wohneigentums erleichtern. Wir prüfen dafür die Möglichkeit zum preis-differenzierten Verkauf von städtischen Grundstücken sowie alternative Formen der Zurverfügungstellung von Baugrund (Erbpacht/Genossenschaftsmodelle).

7.4 Städtebaulicher Charakter

Die Attraktivität Meerbuschs begründet sich nicht zuletzt durch seinen gewachsenen Charakter der Ortsteile. Diesen werden CDU und FDP auch zukünftig bewahren. Den dörflichen Charakter der Rheingemeinden wollen die Kooperationspartner erhalten. In den großen Stadtteilen werden wir eine maßvolle Innenverdichtung zulassen.

7.5 Umgestaltung Dr.-Franz-Schütz-Platz

Die Umgestaltung des Dr.-Franz-Schütz-Platzes in Büderich ist bereits seit Jahrzehnten Gegenstand von Diskussionen und Konzepten. Nicht zuletzt im Rahmen des Integrativen Stadtentwicklungskonzeptes und des Einzelhandelsgutachtens wurden dazu Vorschläge erarbeitet. Die Kooperationspartner

stimmen darin überein, die Aufenthaltsqualität des Dr.-Franz-Schütz-Platz signifikant zu steigern und das Mikroklima nachhaltig zu verbessern. Bisherige Nutzungen sollen nicht eingeschränkt werden.

8 Aktiver Klimaschutz in Meerbusch

Der Klimawandel hat Auswirkungen auch auf unsere Heimatstadt Meerbusch. Auch wenn wir den globalen Klimawandel auf kommunaler Ebene nicht aufhalten können, werden CDU und FDP Maßnahmen ergreifen, um die Auswirkungen dieses Wandels zu minimieren.

8.1 Klimaschutzkonzept

Das bestehende Klimaschutzkonzept setzen CDU und FDP weiter um. Bestehende Maßnahmen prüfen wir regelmäßig und das Klimaschutzkonzept wird ggf. um neue Maßnahmen ergänzt.

8.2 Energieversorgung

Den Anteil an regenerativen Energien wollen die Kooperationspartner im Stadtgebiet deutlich erhöhen. CDU und FDP tragen dafür Sorge, dass der städtische Fuhrpark schnell auf Klimaneutralität umgestellt werden kann.

8.3 Stadt im Grünen

Meerbusch ist eine Stadt im Grünen. Mehr als 70% des Stadtgebietes sind Wälder, Wasserflächen und landwirtschaftliche Flächen. Diesen Charakter Meerbuschs werden CDU und FDP erhalten. Auf öffentlichen Naturflächen beabsichtigen die Kooperationspartner die Aufforstung und Renaturierung. In den Siedlungsbereichen wollen wir das Mikroklima durch verstärkte Begrünung verbessern.

9 Mobilität der Zukunft

Das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger hat einen wesentlichen Einfluss auf das Klima. Die Mobilität der Zukunft soll vielfältig und klimaneutral sein. Meerbuscherinnen und Meerbuscher werden zukünftig unter vielen Verkehrsmöglichkeiten wählen. Zur Gestaltung der Nahmobilität setzen die Kooperationspartner u.a. verstärkt auf das Fahrrad.

9.1 Ausschuss für Mobilität

Die Umgestaltung und Ergänzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur wird die Stadt Meerbusch vor große Herausforderungen stellen. Der neue Ausschuss für Mobilität soll grundlegende Konzepte für alle Fragen der Mobilität und ihrer Auswirkungen erarbeiten und begleiten.

9.2 Gut zu Fuß

Der Fußgänger steht bei uns wieder mehr im Fokus der Betrachtungen in Bezug auf optimale Mobilität. Sicherheit und Komfort für Fußgänger werden die Kooperationspartner stärken. Insbesondere in den zentralen Siedlungsbereichen werden wir die Attraktivität für den Fußgänger steigern. Bei der Neu- oder Umgestaltung von Verkehrsflächen werden wir auf die Breite und Qualität der Gehwege achten.

9.3 Radverkehr in Meerbusch

Das bestehende Radverkehrskonzept setzen CDU und FDP weiter um. An der Zielsetzung, den Anteil des Radverkehrs auf 25% (modal split) zu steigern, halten wir fest. Insbesondere die stadtteilverbindenden Radwege verbessern wir zeitnah. Im Umfeld unserer Schulen werden die Kooperationspartner zielbezogene Radverbindungen schaffen und bestehende Verbindungen verbessern. Eine Fahrradschnellroute von Krefeld nach Düsseldorf unterstützen CDU und FDP aktiv.

9.4 Leistungsfähiger ÖPNV

Das Angebot des ÖPNV soll verbessert werden. Nach Bedarf schaffen die Kooperationspartner neue Linien, testen individuelle Linienlösungen und initiieren optimierte Taktungen. Wo sich eine optimale Anbindung an den ÖPNV finanziell nicht darstellen lässt, werden die Kooperationspartner die

Einführung von On-Demand-Bussen prüfen. CDU und FDP bauen dabei auch auf die Erkenntnisse aus dem bereits beauftragten Mobilitätskonzept.

9.5 Bauliche Maßnahmen im Verkehrsraum

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit setzen CDU und FDP verstärkt auf die Errichtung von Kreisverkehren. Konkret prüfen die Kooperationspartner Kreisverkehre in Osterath, Büderich, Strümp und Bösinghoven. Am Landsknecht soll die Anlage einer P+R-Fläche geprüft werden, um die flexible Mischnutzung von PKW und Bahn zu verbessern. Die weitere Ausweisung von Tempo 30-Strecken und Einbahnstraßen soll untersucht werden.

9.6 Lärmvermeidung

Durch unsere zentrale Lage sind die Meerbuscherinnen und Meerbuscher vielfältigen Lärmquellen ausgesetzt. Die Kooperationspartner setzen sich weiter für die Einhaltung des Nachtflugverbotes am Flughafen Düsseldorf ein. Auch gegen die geplante Kapazitätserweiterung des Flughafens kämpfen wir. Dem rechtswidrigen LKW-Verkehr in Lank-Latum, den Rheingemeinden und in Büderich werden die Kooperationspartner offensiv und repressiv begegnen. Auch gegen den Bahnlärm in Osterath prüfen CDU und FDP weitere Maßnahmen. Für eine Verbesserung des Lärmschutzes an den Bundesautobahnen werden wir uns weiterhin einsetzen.

9.7 Finanzierung der Mobilitätswende

Der Umbau und die Ergänzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur wird mittelfristig erheblichen finanziellen Aufwand verursachen. Insbesondere der konsequente Ausbau des ÖPNV wird nur gelingen, wenn es finanzielle Hilfen von Bund und Land geben wird.

10 Digitale Agenda 22

Bürgerdienstleistungen vom Sofa aus abrufen, Fragen und Anliegen rund um die Uhr im Chat klären, Termine im Bürgerbüro online vereinbaren, das papierlose Büro im Hintergrund, aber auch nach wie vor den persönlichen Kontakt und die Möglichkeit zum Gespräch anbietend - so präsentiert sich die moderne Stadtverwaltung Meerbusch in Zukunft. Dafür steht das Projekt „Digitale Agenda 22“.

10.1 Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie

Eine digitale Stadt lebt jedoch nicht nur vom "Rathaus Online", sondern hat noch viel mehr zu bieten. Zu „Digitale Agenda 22“ gehören für uns auch innovative Lösungen im Bereich Mobilität und eine smarte Infrastruktur, die verantwortungsvoll mit Daten umgeht und die mithilft, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten bzw. zu verbessern. Digitalisierung bedeutet für uns nicht nur technischen Wandel. Wir verstehen den digitalen Wandel als sozialen Innovationsprozess, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Wir wollen digitale Werkzeuge nachhaltig verwenden und neue Formen des Mitredens und Mitgestaltens ausprobieren und so die Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Smart City Meerbusch intensiv beteiligen.

Eine kluge Nutzung digitaler Möglichkeiten wird das Leben in Meerbusch schöner, vielfältiger und reicher machen. Ziel ist die Verabschiedung einer Digitalen Agenda im Jahr 2022. Prioritär bearbeiten wir die Bereiche Infrastruktur, Bildung, E-Government, attraktive Innenstadt, Mobilität und Gesundheit. Mit dem Strategieprozess beginnen wir jetzt.

10.2 DiGiM

Wie soll Meerbusch in Zukunft aussehen? Wie geht die Stadt mit den großen Entwicklungen unserer Zeit, wie der Digitalisierung, dem Klimawandel oder der Globalisierung um? Mit dem DiGiM (Digitallabor Meerbusch) wird in Meerbusch ein Ort (z.B. zentrales Ladenlokal) geschaffen, an dem diese Themen diskutiert werden können. In unterschiedlichen Formaten und Konstellationen können Besucher hier erleben, wie digitaler Wandel und technischer Fortschritt helfen können, Probleme zu lösen. Es geht aber auch um die Frage, welche sozialen Innovationen Meerbusch braucht, um gemeinsam eine

lebenswerte, nachhaltige und intelligente Smart City zu gestalten. Das DiGiM ist ein Lern- und Wissensort für die Stadtgesellschaft und die Verwaltung gleichermaßen.

11 Kultur

Meerbusch verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot. Eine Mischung aus städtischen Angeboten und einer im kulturellen Bereich aktiven Bürgerschaft schafft ein Angebot, das Meerbuscherinnen und Meerbuscher gerne und intensiv nutzen.

11.1 Kulturförderung

Die vielfältigen Kultureinrichtungen fördern die Kooperationspartner finanziell weiter. Die kostenlose Bereitstellung der bestehenden städtischen Räume für kulturelle Zwecke an Vereine und gemeinnützige Organisationen setzen wir fort.

11.2 Haus Meer

Nach vielen Jahren des Stillstandes hat das Gelände Haus Meer einen Eigentümer gefunden, der sich aktiv um die Erhaltung der baulichen Denkmäler kümmert. Die Kooperationspartner werden mit dem Eigentümer im Gespräch hinsichtlich einer Nutzung des historisch bedeutsamen Parks durch die Öffentlichkeit bleiben. Sollte sich in diesem Zusammenhang, insbesondere zum Erhalt von Fördermitteln, die Notwendigkeit ergeben, Teile in öffentlich-rechtliche Hand zu überführen, werden wir dies prüfen.

11.3 Elektrothek

Die Elektrothek im alten E-Werk in Osterath ist eine bedeutsame Sammlung zu Themen der Stromerzeugung in den vergangenen 100 Jahren. Die Erhaltung dieser Sammlung soll mit dem Ziel unterstützt werden, dass diese auch langfristig für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

11.4 Bauliche Maßnahmen in Kultureinrichtungen

Unsere Kultureinrichtungen, die sich großer Beliebtheit erfreuen, werden CDU und FDP auch baulich weiter pflegen. Für die Teloy-Mühle, das Forum Wasserturm stellen die Kooperationspartner Haushaltsmittel zwecks Ertüchtigung zur Verfügung und werden die Nutzung der historischen Ladestraße in Osterath i.S. des Denkmalschutzes fördern. Wir werden die Stiftung zum Erhalt der Brüll'sche Mühle weiterhin positiv begleiten.

11.5 VHS, Bibliothek, Musikschule

Die Meerbuscher Volkshochschule (VHS) und die Einrichtungen der Stadtbibliothek sind wichtige Bestandteile des Bildungsangebotes in unserer Stadt. Sie sollen weiterentwickelt werden und modernen Anforderungen an außer-schulische Bildungseinrichtungen gerecht werden. Dafür prüfen die Kooperationspartner die Ressourcen, die Ausstattung und die Inhalte dieser Einrichtungen und werden auf dieser Basis über eine Weiterentwicklung entscheiden. Auch eine engere Zusammenarbeit beider Einrichtungen halten wir für wünschenswert.

Die städtische Musikschule ist ein traditioneller Bestandteil unserer Bildungs- und Kulturlandschaft. Dies soll auch so bleiben. Trotzdem sehen die Kooperationspartner hier Potential für eine engere Zusammenarbeit zwischen der städtischen und privaten Musikschulen.

12 Soziales

Soziales Engagement aus christlicher und liberaler Sicht ist ein wichtiger Baustein für eine Gesellschaft, in der sich jeder um seinen Mitmenschen kümmert. Das große Engagement vieler Meerbuscherinnen und Meerbuscher werden die Kooperationspartner daher auch konsequent weiter fördern.

Wir werden die sozialen Folgen der Corona-Krise im Auge behalten und bei Bedarf erarbeiten wir Hilfsmöglichkeiten.

Insbesondere werden wir dem Seniorenbeirat, der die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger artikuliert, dem Behindertenbeauftragten und den Mitgliedern des Integrationsausschusses hohe Wertschätzung entgegenbringen, in einen regen Austausch treten und aufmerksam zuhören.

In Meerbusch ist eine Vielzahl von Menschen in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich organisiert, z.B. in der Feuerwehr, im Sport, in der Kultur, in Hilfsorganisationen und Bürgervereinen. Diese aktiven Menschen und Vereine werden die Kooperationspartner auch zukünftig finanziell unterstützen.

13 Ausblick

Wie die Gesellschaft in ganz Deutschland, so steht auch unsere Heimatstadt vor großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen, die Umbruch aber auch Chance bedeuten können. CDU und FDP wollen beherzt und zielsicher Verbesserungen im Alltag aller Meerbuscherinnen und Meerbuscher erreichen. Die Kooperationspartner haben prioritäre Themenfelder wie Mobilität, Digitalisierung und den offenen Ganzttag festgelegt, weil sie davon überzeugt sind, damit die angestrebten Verbesserungen am wirkungsvollsten erreichen zu können. In diesem Sinne werden sich die Kooperationspartner zukünftigen politischen Entwicklungen und kommenden Sachfragen in partnerschaftlichem Miteinander stellen und bieten hier auch allen Fraktionen im Rat der Stadt Meerbusch eine konstruktive Zusammenarbeit an. Darüber hinaus freuen wir uns auf intensive Gespräche mit allen Bürgerinnen und Bürgern, auf deren engagiertes Mitwirken in politischen Fragen wir bauen.

Meerbusch, 20. November 2020

Für die Christlich-Demokratische Union, Stadtverband Meerbusch

Werner Damblon

Jörg Wartchow

Für die Freie Demokratische Partei, Stadtverband Meerbusch

Ralph Jörgens

Kirsten Danes